Riettor

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/207115448815/

ID: 207115448815 **Datum:** 07.02.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Rietstraße
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,0598° nördliche Breite, 8,4562° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

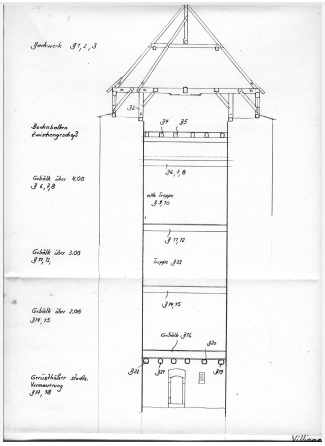
Fotos

Bildbeschreibung:
Rietttor

Abbildungsnachweis:
http://www.badische-seiten.de/bild/villingen/riettor.php

Bildbeschreibung:
Längsschnitt (Richtung stadteinwärts)

Abbildungsnachweis:
Lohrum



Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Stadtbefestigung Villingen

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

1. Bauphase:
(1332 - 1333)
Fällung des Sturzholzes über dem Eingangsportal (d)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung
- Bauhistorische Dokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage: In der Nähe des Zentrums, an der Stadtmauer gelegen

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen

	• Stadttor
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Mehrgeschossiger Massivbau, der einst das westliche Stadttor der mittelalterlichen Stadtbefestigung darstellte.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Annähernd quadratischer Baukörper (Grundriss: ca. 8,72 x 8,65m)
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Backstein
	  • Buckelquader
	• Dachform
	  • Zeltdach/Pyramidendach/-helm

Konstruktion/Material:	Das Riettor misst ca. 8,72 x 8,65m und ist aus stark gebuckelten Quadern errichtet. Wie die beiden anderen erhaltenen Tortürme Villingens wurde es als Schalenturm gebaut. An der Außenseite wurde ein Spitzbogen, an der Innenseite ein Rundbogensturz gesetzt. Die lichte Weite der Einfahrt beträgt ca. 3,73m. Nach einer Wandung von ca. 82cm ist über der Einfahrt ein Eichenholz verbaut. Es besitzt vor beiden Auflagerenden eine Bohrung zur Verankerung eines zweiflügligen Tores.